

Towers Watson Deutschland begrüßt jüngste Fortschritte bei IFRS für Versicherungsverträge

**IASB plant die Vorlage eines überarbeiteten Entwurfs von IFRS 4 bis Ende 2012 - Die jüngsten Fortschritte des IASB (International Accounting Standards Board) im Mai und Juni 2012 zur Entwicklung eines neuen, weltweit gültigen Rechnungslegungsstandards für Versicherungsverträge haben nach Ansicht von Towers Watson Deutschland gezeigt ...
**

IASB plant die Vorlage eines überarbeiteten Entwurfs von IFRS 4 bis Ende 2012

2. Juli 2012 – Die jüngsten Fortschritte des IASB (International Accounting Standards Board) im Mai und Juni 2012 zur Entwicklung eines neuen, weltweit gültigen Rechnungslegungsstandards für Versicherungsverträge haben nach Ansicht von Towers Watson Deutschland gezeigt, dass die Bedürfnisse und Meinungen aus der Versicherungsindustrie von dem Gremium erkannt wurden und in die neue IFRS-Planung eingeflossen sind. Daher begrüßt die Unternehmensberatung Towers Watson Deutschland den aktuellen Stand von IFRS 4 Phase II. Das IASB plant nun die Vorlage eines überarbeiteten Entwurfs von IFRS 4 bis Ende 2012. <http://www.ifrs.org/>

Versicherer sollten Chance zur Kommentierung erneut nutzen



Die Anzahl verschiedener Produkte und lokaler Regelungen

muss getestet werden, ob die geplanten Regelungen alle Fälle hinreichend berücksichtigen. „Daher kann man die gesamte Versicherungsbranche nur ermuntern zu überprüfen, ob die Änderungen auch wirklich alle Bedenken zum letzten IFRS-Entwurf aus Juli 2010 ausräumen, und dem IASB erneut eine Rückmeldung zu geben“, erklärt Andreas Schröder, Senior Consultant und IFRS-Experte von Towers Watson.

Eine wichtige Entwicklung bezieht sich auf die Ergebnisvolatilität: Im Dialog mit den Branchenvertretern hat das IASB entschieden, den Einfluss von Zinsschwankungen auf Versicherungsvertragsverbindlichkeiten nicht im Ergebnis, sondern in einer Eigenkapitalveränderung und damit im „Other Comprehensive Income“ (OCI) auszuweisen.

Modellrechnungen können Auswirkungen schon heute aufzeigen

Towers Watson arbeitet derzeit mit zahlreichen Kunden an IFRS-Testrechnungen für Leben- und Nicht-Lebensgeschäft mit dem Ziel, den Einfluss der wichtigsten Aspekte derzeit diskutierter IFRS 4-Varianten sowohl auf die Systeme als auch die resultierenden Herausforderungen in der Ergebnis-Kommunikation zu verstehen.

„Eine Auswirkungsanalyse kann dem Management einen wertvollen Überblick hinsichtlich möglicher Entscheidungen bei der IFRS-Anwendung verschaffen. Wir haben festgestellt, dass die OCI-Lösung auf der Passivseite im Zusammenspiel mit der unter IFRS 9 neu geplanten „Fair Value through OCI“-Kategorie für Vermögenswerte der Aktivseite für eine Reihe von Produkten und Märkten gut funktioniert.“

Dennoch sehen die Berater von Towers Watson Deutschland weitere offene Fragen: So sind zum Beispiel Accounting Mismatches weiterhin möglich, wenn der Einfluss von Zinsschwankungen der Passivseite verpflichtend im OCI, zugleich aber die zugrundeliegenden Vermögensschwankungen verpflichtend im Ergebnis erfasst werden müssten.

Berichtswesen unter Druck

Angesichts der jüngsten Entwicklungen bei IFRS und auch Solvency II ist von einer zunehmenden

Divergenz der Berichtspflichten auszugehen.

„Financial und Regulatory Reporting stehen durch die aktuellen Veränderungen bei Solvency II und IFRS stark unter Druck“, so Schröder. „Auch wenn der endgültige IFRS-Standard für Versicherungsverträge noch aussteht, ist eine frühzeitige Vorbereitung enorm wichtig – gerade die Gesellschaften, die derzeit ihre Systeme für Solvency II vorbereiten, tun gut daran, die jüngsten IFRS-Entwicklungen zu berücksichtigen.“

Pressekontakt:

Towers Watson

Stefanie Daalman
Habsburgerring 2
D-50674 Köln

Telefon: 0221 / 8000 - 3427

E-Mail: stefanie.daalman@towerwatson.com

VOCATO public relations

Corinna Bause / Miriam Hausen
Bahnstr. 19
D-50858 Köln

Telefon: 02234 / 60198 - 19 /-15

E-Mail: cbause@vocato.com oder
mhausen@vocato.com

Über Towers Watson

Das Geschäftssegment Risk and Financial Services von Towers Watson bietet Dienstleistungen in den Bereichen Versicherung, Risikomanagement, Rückversicherungsvermittlung und Investment. Towers Watson berät hier mehr als drei Viertel der weltweit größten Versicherungsunternehmen, ist der weltweit viertgrößte Rückversicherungsvermittler und hat über 400 Softwarekunden. Im Investment Consulting berät Towers Watson mehr als 1.000 institutionelle Anleger mit Vermögenswerten in Höhe von über 2,1 Billionen US-Dollar.

Towers Watson (NYSE, NASDAQ: TW) ist ein führendes weltweites Beratungsunternehmen, das Unternehmen dabei unterstützt, ihre Leistung durch effizientes Personal-, Risiko- und Finanzmanagement zu verbessern. Das Unternehmen berät zu allen Aspekten der betrieblichen Altersversorgung, des Talent- und Vergütungsmanagements sowie des Risikound Kapitalmanagements. Towers Watson hat weltweit 14.000 Mitarbeiter und ist im Internet unter der folgenden Adresse zu finden: www.towerswatson.com

